

## **Zur Eröffnung der Tagung trug der stolze Kantonalführer zu den Klängen des Berner Marsches die Fahne in den Saal.**

Im Restaurant Sternen Neumühle, Zollbrück, in der Einwohnergemeinde Lauperswil, lud der Verband Bernischer Schützenveteranen am 5. April zur Delegiertenversammlung 2025 ein. Unter dem Vorsitz von Hans Rudolf Frei, behandelten 55 stimmberechtigte Schützinnen und Schützen die Traktanden. Die Musikgesellschaft Zollbrück – unter der Leitung von Karin Fankhauser – begrüßten die eintreffenden Gäste und Delegierte mit schmissigen Klängen.

Mit dem intonierten «Ich hatt' einen Kameraden» ehrten und gedachten die Anwesenden den im letzten Jahr verstorbenen Kameraden. Speziell erwähnte der Präsident das verstorbene Vorstandsmitglied Markus Leuenberger sowie das Ehrenmitglied Heinz Gränicher.

Hans-Rudolf Frei durfte zahlreiche Ehrengäste, Behördenvertreter, Delegierte von Verbänden und Mitglieder der Regierung begrüßen. Herr Werner Salzmann, Ständerat Kanton Bern; Herr Regierungsrat, Phillippe Müller; die Herren René Schmucki, VSSV; und Christian Reusser, BSSV sowie Hansjürg Baumberger, Schützenveteranen Bern Oberland. Sie werteten unsere Tagung mit ihrer Anwesenheit auf. Leider mussten auch einige Absagen bekannt gegeben werden.

Walter Hutmacher überbrachte die Grüsse der örtlichen Behörde und stellte die Gemeinde Lauperswil den interessierten Zuhörern vor.

Die traktandierten Geschäfte wurden vom Präsidenten straff und speditiv abgehandelt. Der Jahresbericht 2024 und der Jahresbericht des Präsidenten wurden unter bester Verdankung ohne Wortbegehren von der Versammlung gutgeheissen.

Die Kassierin Renate Gerber konnte in der Verbandsrechnung einen ansehnlichen Gewinn bekannt geben.

Der nächstjährige Tagungsort findet am 11. April 2026 in Därstetten im Landesteil Oberland statt. Hans-Rudolf Frei wurde als Präsident für zwei Jahre wiedergewählt. 2027 scheidet er altershalber, gemäss Statuten, aus dem Vorstand aus. In einer Ersatzwahl wurde Max Gsell, vom Landesteil Bern Emmental, in den Vorstand aufgenommen, mit gleichzeitiger Ernennung zum Vizepräsidenten. Renate Gerber, als Kassierin und Erwin Michel als Übersetzer wurden in Globo für eine Amtsdauer von drei Jahren wiedergewählt.

Für den ausscheidenden Rechnungsrevisor Heinz Messerli, Landesteil Mittelland, übernimmt der bisherige Ersatzrevisor Hans Stebler, Landesteil Emmental. Als neuer Ersatzrevisor wurde Peter Rolli, Landesteil Oberaargau, gewählt.

Christian Hadorn, OK Präsident vom vergangenen «Eidgenössischen Schützenfest der Veteranen 2024» in Langenthal und Melchnau liess das Fest nochmals gestenreich und mit launigen Worten Revue passieren. Er durfte mit seinen unermüdlichen Helferinnen und Helfern ein hochstehendes und unfallfreies Schützenfest durchführen. Alle Beteiligten haben Grossartiges und Unvergessliches geleistet. Seine süffig eingestreuten Anekdoten lösten zahlreiche Lacher und manchen spontanen Applaus aus. Der Präsident Hans-Rudolf Frei würdigte die geleistete Arbeit und bedankte sich bei Christian Hadorn mit einem Präsent. Die Versammlung honorierte die geleistete Arbeit des OK ESFV 2024 mit einem langanhaltenden Applaus.

Das kommende Landesteilschiessen im Berner Jura, wurde von Herr Nationalrat Manfred Bühler vorgestellt. Es findet, verteilt im Berner Jura, im September in diesem Jahr statt. Das Festzentrum wird in Reconvilier sein. Detaillierte Informationen sind unter [www.trjb25.ch](http://www.trjb25.ch) einsehbar.

Herr Ständerat Werner Salzmann erläuterte der interessiert zuhörenden Versammlung die momentan immer schwieriger werdende Weltlage und erklärte, dass die Schweiz mit den Turbulenzen und Umwälzungen der Trump Regierung, lernen muss, damit umzugehen. Der eitle und schnell beleidigte amerikanische Präsident Trump macht seine Wahlversprechen wahr und löst damit bei den meisten Staatsregierungen ungläubiges Staunen, ja panikartiges Augenrollen aus. Was das für die Schweiz und die übrige Welt bedeutet, ist zurzeit nicht abschätzbar. Für die Schweiz bedeutet das, mit den USA und den übrigen Handelspartnern, weiterhin Diplomatie wie bisher, sowie faire und erfolgreiche Handelsbeziehungen zu pflegen. Die bevorstehenden, unabsehbaren Umwälzungen in der Weltwirtschaft werden auch Auswirkungen auf unsere Wirtschaft haben. Auswirkungen auf zukünftige Finanzierungsmöglichkeiten in unserem Staat, auch in der Armee. Die Armee muss rasch mit den nötigen Mitteln verteidigungsfähig gemacht werden. Personell ist die Armee und der Zivilschutz massiv unterdotiert. Unsere Rüstungsindustrie wird von Exportverboten gequält. Da

müssen Lösungen gefunden werden. Das sind die drängendsten Probleme, die Bundesrat Martin Pfister umgehend anpacken muss.

Unser Regierungsrat, Herr Philippe Müller, betonte die Wichtigkeit des Schiesssports und der ausserdienstlichen Schiessstätigkeit. Die ablehnende Einstellung der Presse gegenüber dem Schiesswesen ist einem zunehmenden Verständnis gewichen. Auch in der Bevölkerung ist eine Rückkehr zur «Normalität» feststellbar. Die Jungschützenkurse werden wieder zahlreicher besucht. Herr Regierungsrat Müller bemängelt das äusserst zögerliche Tempo der Finanzierung unserer Armee. Die Schweiz verharrt seit Jahren auf sehr tiefem Niveau, wogegen die europäischen NATO-Staaten bereits seit Jahren massiv in ihre Armeen investiert und aufgerüstet haben. Es scheint, die Schweiz befinde sich weiterhin im politischen Tiefschlaf.



v.l.n.r. Fähnrich Hans-Rudolf Kammermann; Schützenmeister Rudolf Witschi;  
Die Gewinner der Silbermedaille im Ständematch ESFV2024 im Feld E: Toni Spring, Stgw90, 175 Punkte; Kurt Weber, Kar, 194 Punkte (Kategorien-Sieger im Feld F); Beat Strahm, Stgw90, 186 Punkte; Alfred Heuer, Kar, 181 Punkte; flankiert vom Präsidenten Hans Rudolf Frei



Max Gsell





Christian Hadorn, OK Präsident ESFV2024



Bericht und Bilder: Walter Thomi